

**DIE
SUCHE
GEHT
WEITER...**

... **phil.COLOGNE**

INTERNATIONALES FESTIVAL DER PHILOSOPHIE

27.5.–3.6.2015

... DIE SUCHE GEHT WEITER!

Nach zwei erfolgreichen Ausgaben geht die phil.COLOGNE in die dritte Runde. Vom 27. Mai bis 3. Juni 2015 wird das dritte Internationale Festival der Philosophie in Köln stattfinden. Ein Fest des Denkens: inspirierend, vielfältig, orientierend. Die phil.COLOGNE begegnet dem allgemeinen und zusehends stärker werdenden Interesse an philosophischen Fragen, lädt ein zum Denken, setzt an die Stelle des oberflächlichen Talks den vertiefenden Dialog. Erneut laden wir Philosophen, Experten und Fachleute aus den verschiedensten Bereichen und Forschungsfeldern ein, um uns neuen wie alten Fragen zu widmen. Fragen nach dem Menschsein, unserer Zukunft, möglichen Lösungen für drängende gesellschaftliche Probleme und Herausforderungen. Unterhaltsam wie seriös. Grundsätzlich und aktuell. Im Vortrag und im Dialog.

Wie bereits in den vergangenen beiden Jahren wird es auch 2015 wieder ein eigenes Veranstaltungsprogramm für Schulklassen geben, das in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung realisiert wird. KLASSE DENKEN präsentiert 12 Veranstaltungen an 6 Tagen und bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich philosophischen Fragestellungen zu nähern.

Ein Festival, das die Lust am Denken weckt und die Liebe zur Weisheit entdecken hilft, wünscht Ihnen

Ihr phil.COLOGNE-Team

Was wollte Mohammed? Mit Abdel-Hakim Ourghi

MITTWOCH, 27.5.2015 | VA 01 | 18 Uhr
WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 18 (Endpreis) | ermäßigt € 14,50 | AK € 20

Gefährlich lebt, wer Mohammed nicht als Propheten, sondern als Philosophen betrachtet. Schließlich gilt Mohammed, rund 570 Jahre nach Christus in Mekka geboren, als Religionsstifter des Islam. Ihm soll mit dem Koran das Wort Gottes offenbart worden sein. Das macht den Umgang mit diesem Text schwierig: Wer ihn als Menschenwerk betrachtet, gilt manchen als Ketzer, der den Tod verdient.

Der Freiburger Islamwissenschaftler **Abdel-Hakim Ourghi** lädt ein zu einer gedanklichen Reise nach Mekka ins Jahr 624, für ihn ein wichtiger Wendepunkt in der Religionsgeschichte: In den Jahren zuvor hatte Mohammed eine Ethik der Barmherzigkeit entwickelt. Doch nun begann in Medina, der zweitwichtigsten heiligen Stadt des Islam, eine neue Ära, in der die Macht des Wortes mit der Gewalt des Schwertes vereint war. Mod.: **Joachim Frank**

Wie wahr sind unsere Träume? Mit Christoph Türcke und Stefan Klein

MITTWOCH, 27.5.2015 | VA 02 | 19.30 Uhr
Sankt Peter Köln, Jabachstraße 1, Innenstadt
VVK € 20 (Endpreis) | ermäßigt € 16,50 | AK € 22

Der Chef wird rücklings von der Balustrade gestoßen, dem Mann der besten Freundin die Hose aufgeknöpft. Die Tasten des Telefons lassen sich plötzlich nicht mehr drücken, man will flüchten, doch die Beine greifen wie beim Slapstick ins Leere. Im Traum geschehen die ungeheuerlichsten Dinge, schöne wie schreckliche; und wenn der Träumer morgens erwacht, hat er nicht selten plötzlich die Lösung für ein lang gewälztes Problem parat. Was aber genau passiert eigentlich, wenn wir träumen? In welchem Verhältnis steht der Traum zur Realität? Und: Womit träumen wir eigentlich? Mit unserem Unbewussten oder, wie die Neurowissenschaft behauptet, mit unserem Gehirn? Diese Fragen beleuchtet der Wissenschafts- und Bestsellerautor **Stefan Klein** („Träume. Eine Reise in unsere innere Wirklichkeit“, „Die Glücksformel“) mit dem Philosophen **Christoph Türcke** („Philosophie des Traums“). Mod.: **Barbara Bleisch**

Ü 18 – Die Kunst des Alterns Mit Harald Schmidt, Mary Bauermeister, Susan Neiman, Christiane Woopen und Melanie Kretschmann

MITTWOCH, 27.5.2015 | VA 03 | 20 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 18–29 (Endpreise) | ermäßigt € 14,50–23 | AK € 20–31

30 ist das neue 20. 50 ist das neue 30. Nach dieser unerbittlichen Logik müssen wir immer härter daran arbeiten, möglichst jugendlich zu wirken. In der alternden Gesellschaft ist Jugendlichkeit die härteste Währung. Wer verlebt aussieht, ist selber schuld oder geht zum Schönheitschirurgen. Und die Jungen selber vergessen gern, dass sie selbst die Alten von morgen sein werden. Altern, Erwachsensein, Reife – verbinden wir damit die Absage an die Hoffnung, unser Leben stets neu beginnen zu können?

Den Abend rund um Jugendwahn und Altersweisheit bestreiten Star-Entertainer **Harald Schmidt** (57), Künstlerin **Mary Bauermeister** (80), die Philosophin **Susan Neiman** (60) und **Christiane Woopen** (52), die Vorsitzende des Deutschen Ethikrates.

Musik: **Cologne Jazz Trio**. Lesung: **Melanie Kretschmann** (Schauspiel Köln). Mod.: **Jürgen Wiebicke** (52)

Ideen für morgen

ceres. Gemeinsam mehr wissen.

ceres – das Cologne Center for Ethics, Rights, Economics, and Social Sciences of Health der Universität zu Köln – ist ein Zentrum für die interdisziplinäre Forschung, Aus- und Fortbildung sowie Beratung zu gesellschaftsrelevanten Fragen im Bereich der Gesundheit.

Unsere inter- und transdisziplinäre Arbeit ermöglicht die Bündelung bislang kaum verknüpfter Forschung und damit einen übergreifenden wie praxisrelevanten Erkenntnisgewinn. Fünf Fakultäten und das Rektorat der Universität arbeiten gemeinsam an den drängenden Fragen unserer Zeit.

Hierzu zählt auch das Altern und der demographische Wandel, dessen Herausforderungen nur unter Einbeziehung aller wissenschaftlichen Disziplinen bewältigt werden können. Jenseits disziplinärer Grenzen suchen wir Lösungen und erarbeiten Konzepte zur gerechten und guten Gestaltung unserer Gesellschaft des langen Lebens. **Ideen für morgen - Wissenschaft für alle.**

Erfahren Sie mehr über **ceres** und weitere Veranstaltungen:
ceres.uni-koeln.de

Wau! Zur Philosophie des Hundes Mit **Andreas Weber**, **Martin Rütter** und **Pudelterrier Erbse**

DONNERSTAG, 28.5.2015 | VA 04 | 18 Uhr
Balloni Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 20 (Endpreis) | ermäßigt € 16,50 | AK € 22

„Woran sollte man sich von der endlosen Verstellung, Falschheit und Heimtücke der Menschheit erholen, wenn die Hunde nicht wären, in deren ehrliches Gesicht man ohne Misstrauen schauen kann?“ So schrieb Arthur Schopenhauer, überzeugter Misanthrop und bekennender Hundefreund. Und in der Tat: Wer von schweren zwischenmenschlichen Enttäuschungen gequält wird, drückt sich mit Wonne ins warme Fell des treuen Begleiters. Niemand, so scheint es, ist dem Menschen selbstloser und verlässlicher zugetan als der Hund. Welcher vernunftbegabte Erdenbürger, der die dunklen Seiten der Existenz kennt, hätte sich nicht schon einmal gewünscht, selbst ein Hund zu sein? Ist der Hund gar der bessere Mensch? Darüber denkt der Philosoph und Biologe **Andreas Weber** im Beisein seines Pudelterriers **Erbse** nach. **Martin Rütter** beleuchtet die Frage aus Sicht des fernseh- und bühnenerprobten Hundetrainers und Bestsellerautors. Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Auf der Suche nach einem guten Leben Was wollte Aristoteles? Mit **Wolfgang Welsch**

DONNERSTAG, 28.5.2015 | VA 05 | 18 Uhr
Stadtgarten, Venloer Straße 40, Innenstadt
VVK € 18 (Endpreis) | ermäßigt € 14,50 | AK € 20

Schüler Platons, Lehrer Alexanders des Großen, Gründerfigur der europäischen Geistesgeschichte. Ein einflussreicherer Denker als Aristoteles ist kaum vorstellbar. Wer philosophiert, muss sich mit ihm auseinandersetzen. Auch heute noch.

Es gibt buchstäblich kein Feld, welches Aristoteles nicht hinterfragte und gedanklich durchdrang, sei es Staatslehre, Ethik, Ästhetik, Logik, Wissenschaftstheorie oder Metaphysik. Dabei wusste er stets, Ziel aller menschlichen Bestrebungen ist das glückliche Leben.

Seine Aktualität ist ungebrochen, seine Einsichten sind zeitlos. Dies zeigt der Philosoph **Wolfgang Welsch**, der die Gedankenwelt von Aristoteles wie kein Zweiter kennt. Er erklärt, worin die fundamentale Bedeutung des Philosophen für uns liegen könnte, und gibt eine verständliche Einführung in sein Werk. Kurzvortrag und Gespräch. Mod.: **Susanne Boshammer**

Wie selbstbestimmt sind wir? Streitgespräch zwischen **Harald Welzer** und **Reinhard Merkel**

DONNERSTAG, 28.5.2015 | VA 06 | 21 Uhr
Balloni Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 20 (Endpreis) | ermäßigt € 16,50 | AK € 22

Big Data kennt unser Begehren besser als wir selbst. Experimente aus der Sozialpsychologie belegen die Macht des Anpassungsdrucks. Und auch die Neurowissenschaften sprechen dem Menschen seinen freien Willen ab. Unsere Autonomie wird derzeit massiv infrage gestellt. Doch was wäre der Mensch ohne seine Selbstbestimmung, eine Eigenschaft, auf der zentrale Konzepte wie Schuld und Verantwortung genauso beruhen wie die Demokratie? Lässt sich die Autonomie retten, und wenn ja, wie? Von **Harald Welzer**, Soziologe und Direktor der Stiftung Futurzwei, ist soeben das Buch „Autonomie. Eine Verteidigung“ erschienen. **Reinhard Merkel**, Professor für Rechtsphilosophie an der Universität Hamburg, gehört zu den Skeptikern des freien Willens und fordert unter anderem ein Umdenken im Strafrecht.

Mod.: **Barbara Bleisch**

Sterben für Allah. Sterben für Gott. **Lamya Kaddor** und **Eberhard Schockenhoff** über Märtyrer

DONNERSTAG, 28.5.2015 | VA 07 | 21 Uhr
Stadtgarten, Venloer Straße 40, Innenstadt
VVK € 20 (Endpreis) | ermäßigt € 16,50 | AK € 22

Märtyrer geben ihr Leben für Gott, für Allah, für den Glauben. Heute ist dies meist nur „propagandistische Legitimation terroristischer Gewalt“, wie der Theologe **Eberhard Schockenhoff** sagt. Die religiöse Tradition hingegen kennt Märtyrer in erster Linie als Opfer von Gewalt. In der katholischen Kirche werden sie als Heilige verehrt. Meist konnten Märtyrer ihrem bevorstehenden Sterben existenziellen Sinn abgewinnen. Auch die Berichte aus dem christlichen Widerstand gegen die Nazi-Diktatur zeugen davon. Was hat es auf sich mit einem „tödlich entschlossenen“ Glauben? Wie weit darf Bekenntnistreue gehen? Darüber sprechen **Schockenhoff**, Autor eines neuen Buches über das Martyrium, und die Islamwissenschaftlerin **Lamya Kaddor**, die in ihrer jüngsten Veröffentlichung „Zum Töten bereit“ den Motiven junger deutscher „Dschihadisten“ nachgegangen ist. Mod.: **Joachim Frank**

Philosophie der guten Ehe Mit **Barbara Vinken** und **Heinz Bude**

FREITAG, 29.5.2015 | VA 08 | 18 Uhr
Sankt Peter Köln, Jabachstraße 1, Innenstadt
VVK € 20 (Endpreis) | ermäßigt € 16,50 | AK € 22

„Ach, diese Armuth der Seele zu Zweien! Ach, dieser Schmutz der Seele zu Zweien! Ach, diess erbärmliche Behagen zu Zweien! Ehe nennen sie diess Alles; und sie sagen, ihre Ehen seien im Himmel geschlossen.“ Also sprach Nietzsches Eremit und überzeugter Single Zarathustra. Gerade heute, so scheint es, offenbaren diese Sätze ihren wahren Gehalt: Ist die Ehe mit dem Selbstverständnis des modernen Subjekts, das sich auch mit Trauring nur allzu gern in Flirtportalen tummelt, überhaupt noch vereinbar? Wie sähe sie aus, die gute Ehe in Zeiten der unbegrenzten Möglichkeiten? Lässt sich der begehrte Dritte vertraglich ausschließen, ohne Trübsal zu erzeugen – oder brauchen wir vielleicht einen ganz neuen Begriff von Treue? Darüber diskutiert die Literaturwissenschaftlerin und Begehrens-Theoretikerin **Barbara Vinken** mit **Heinz Bude**, Soziologe und intimer Kenner heutiger Ängste.

Ich bin kein Antisemit, aber ... Mit **Michel Friedman**, **Harald Welzer** und **Per Leo**

FREITAG, 29.5.2015 | VA 09 | 18 Uhr
WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 20 (Endpreis) | ermäßigt € 16,50 | AK € 22

Vor 70 Jahren wurde Auschwitz von der roten Armee befreit. Nicht nur im Historikerstreit flammte die Frage auf, wie einzigartig Auschwitz mit Blick auf die Genozide ist, die sich seither in Jugoslawien, Ruanda, Dafour oder aktuell in Syrien ereignet haben. Untersuchungen zeigen, dass 20 Prozent der Deutschen immer noch antisemitisch sind. „Ich bin kein Antisemit, aber ...“: Kein Satz taucht in Zuschriften an den Zentralrat der Juden in Deutschland häufiger auf. Worin besteht der Judenhass heute? Und wie kann eine produktive Kultur der Erinnerung aussehen, wenn die letzten Zeitzeugen gestorben sein werden? Es diskutieren der Jurist und Journalist **Michel Friedman**, der Sozialpsychologe **Harald Welzer**, der über Erinnerung und Gewalt geforscht hat, und **Per Leo**, Verfasser eines grundlegenden Werks zur Geschichte des Antisemitismus in Deutschland. Mod.: **Gert Scobel**

Das Philosophische Radio Mit Matthias Greffrath und Jürgen Wiebicke Richtig leben mit Michel de Montaigne

FREITAG, 29.5.2015 | VA 10 | 20 Uhr
WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 7 (Endpreis) | AK € 9

Er war ein Skeptiker, er war ein Stoiker – und er war ein Spieler: Michel de Montaigne, geboren 1533, Politiker, Jurist und Philosoph, trat mit Ende 30 einen Rückzug ins Private an, um über sich und das Leben nachzudenken. Das Ergebnis: die berühmten Essays, die auch fast 500 Jahre nach ihrem Entstehen nichts an Aktualität verloren haben. Es sind kompakte philosophische Versuche zu den Grundfragen unserer Existenz: Warum heißt Philosophieren das Sterben zu lernen? Ist der Rückzug in die Einsamkeit nötig, um klar denken zu können? Welche Wege führen zur Selbsterkenntnis? Der Publizist **Matthias Greffrath** beschäftigt sich seit 30 Jahren mit Montaigne und dessen Texten, betrachtet ihn als eine Art väterlichen Freund. Mit Montaigne sucht er Antworten auf zwei entscheidende Fragen der Philosophie: Wer bin ich? Und wie kann ich richtig leben?
Autor: Ulrich Noller, Redaktion: Gundi Große

WER WEISS...?

Nachdenken mit Jürgen Wiebicke

DAS PHILOSOPHISCHE RADIO
Freitags, 20.05 Uhr

wdr5.de

ICH WILL ES WISSEN.

Mehr Entfremdung, bitte! Slavoj Žižek, Karl Marx und der Geist der kommenden Revolution

FREITAG, 29.5.2015 | VA 11 | 21 Uhr | englisch
WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 18–29 (Endpreise) | ermäßigt € 14,50–23 | AK € 20–31

Wo bleibt die Revolution? Welches werden ihre treibenden Kräfte sein? Unter welchen Leitbegriffen kann eine andere Zukunft erfolgreich gestaltet werden? Ausgehend von seinem neuen, monumentalen Werk „Weniger als nichts – Hegel und der Schatten des dialektischen Materialismus“ legt der Philosoph **Slavoj Žižek** die Bedingungen der Möglichkeit eines radikalen Systemwandels frei. Besondere Bedeutung misst Žižek, Meisterdenker der neuen Linken, dabei dem Begriff der „Entfremdung“ bei. Nach ihm bleibt jede Form linker Kritik, die von Marx ausgehend einen Gesellschaftszustand ohne tief greifende Widersprüche und Abgründe anstrebt, letztlich in kapitalistischen Phantasmen gefangen. Die philosophische Hauptaufgabe unserer Zeit besteht deshalb darin, den Horizont des Kapitalismus endgültig zu sprengen, ohne dabei in vormoderne – religiöse oder ökologische – Fundamentalismen zurückzufallen. Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Die Suche geht weiter. Das Philosophie Magazin ist mit dabei



Besuchen Sie die von uns moderierten Veranstaltungen und lernen Sie das Team des Magazins persönlich kennen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mehr Informationen unter: www.philomag.de/PhilCologne2015

„Lexikon auf der Bühne“,
eine Veranstaltung der:



KIRCHE DER JESUITEN
SANKT PETER KÖLN

Was ist Zeit? Mit Hartmut Rosa und Harald Lesch

FREITAG, 29.5.2015 | VA 12 | 21 Uhr
Sankt Peter Köln, Jabachstraße 1, Innenstadt
VVK € 20 (Endpreis) | ermäßigt € 16,50 | AK € 22

Was ist Zeit? Gab es sie schon immer? Und vor allem: Warum haben wir heute gefühlt weniger davon? Kaum ein Phänomen unseres Lebens, das grundlegender und gleichzeitig rätselhafter wäre als die Zeit. Sobald man darüber nachdenkt, verstrickt sich der menschliche Geist in staunenswerte Widersprüche und Paradoxien. Für Kant ist sie eine reine Anschauungsform, für Heidegger der Horizont des Seins – und für Einstein vor allem eines: relativ. Als Phänomen an der Schnittstelle von Philosophie und Naturwissenschaft ist die Zeit wie geschaffen für einen spannungsreichen Dialog der Disziplinen. **Hartmut Rosa**, Philosoph, Soziologe und der führende Beschleunigungstheoretiker unserer Tage, wird mit dem Astrophysiker und Kabarettisten **Harald Lesch**, bekannt durch zahlreiche wissenschaftliche Fernsehformate, dem Wesen der Zeit auf den Grund gehen. Eine dialogische Ideenrevue von Augustinus bis zu Einstein. Mod.: **Christian Schärf**




UDO KELLER STIFTUNG
FORUM HUMANUM

www.forum-humanum.org

Wenn die Zeit stehen bleibt – Philosophie der Grenzerfahrung Mit **Michael Hampe** und **Marc Wittmann**

SAMSTAG, 30.5.2015 | VA 13 | 18 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 18 (Endpreis) | ermäßigt € 14,50 | AK € 20

Schrecksekunden, Rauschzustände und Nahtoderlebnisse: Außergewöhnliche Bewusstseinsereignisse sind vom Mainstream der Naturwissenschaften lange Zeit ebenso ignoriert worden wie von der Philosophie. Doch das beginnt sich zu ändern. Gerade Erlebnisse, die die Grundfesten des Alltagsverständnisses unseres Selbst erschüttern, können zum Schlüssel für das Verständnis unseres Bewusstseins werden. Dazu gehören auch Langeweile, Flow-Erlebnisse oder Meditation, die nicht selten unser gesamtes Zeitempfinden und Bewusstsein betreffen. Über die philosophische Bedeutung solcher Zustände diskutieren der Philosoph **Michael Hampe** von der ETH Zürich und der Neuropsychologin und Humanbiologin **Marc Wittmann**, der seit Jahren Zeitwahrnehmung und außergewöhnliche Bewusstseinsereignisse erforscht.

Mod.: **Gert Scobel**

Too Cool for Frankfurt School. Mit NeinQuarterly alias Twitter-Adorno **Eric Jarosinski**

SAMSTAG, 30.5.2015 | VA 14 | 20.30 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 18 (Endpreis) | ermäßigt € 14,50 | AK € 20

Eric Jarosinski, besser bekannt als fiktiver Herausgeber der ebenso fiktiven Fachzeitschrift NeinQuarterly, ist ein Phänomen. Nicht nur in der digitalen Welt gewinnt er laufend mehr Fans. Von Haus aus amerikanischer Germanist, der mit Twitter eigentlich Schreibkrise überwinden wollte, wurde er zu einem der erfolgreichsten, witzigsten und abgründigsten Twitter-Autoren. Seinem Twitter-Profil unter dem Schlagwort „A Compendium of Utopian Negation“ folgen mehr als 100.000 Fans. Er mischt Philosophie mit Alltagsbetrachtungen, Lyrik mit Absurdem und macht aus 140 Zeichen Kunst – gerne mit Hilfe von Friedrich Nietzsche, Walter Benjamin und der kritischen Theorie. Dafür wird er von der internationalen Presse geliebt. Die Zeit druckt seine Tweets sogar auf der Meinungsseite ab. Er spricht (auf deutsch) über sein Dasein als Twitter-Adorno – und warum er dieses Image am liebsten wieder einreißen würde. Vielleicht wird auch getweetet. Mod.: **Florian Werner**

Endlich! – vom Leben mit dem Tod Mit Reinhold Messner, Franz Müntefering, Torsten Nahm, Saskia Wendel, Quichotte, Michael Gees und Ulrich Schütte

SAMSTAG, 30.5.2015 | VA 15 | 21 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 18–29 (Endpreise) | ermäßigt € 14,50–23 | AK € 20–31

Hilfe, wir verdrängen! Wer täglich im Hamsterrad strampelt, kennt kein Ende. Sein eigenes schon gar nicht. Ein Schock, wenn der Tod dann plötzlich einen Schatten auf das Leben wirft. Doch erst wer den Tod gut kennt, weiß das Leben richtig zu schätzen. Unsere Endlichkeit kann erschrecken, aber auch beflügeln. Ein Abend mit dem Bergsteiger **Reinhold Messner**, der sein Leben auf Achttausendern immer wieder riskiert hat, dem Politiker **Franz Müntefering**, der seine Frau in den Tod begleitet und so seiner eigenen Endlichkeit ins Antlitz geblickt hat, dem Kryoniker **Torsten Nahm**, der nach seinem Tod eingefroren werden möchte, und der Philosophin **Saskia Wendel**, die verraten wird, ob man das Sterben lernen kann. Außerdem wirken mit: der Slammer **Quichotte**, der Pianist **Michael Gees** und der Sänger **Ulrich Schütte**. Mod.: **Jürgen Wiebicke**
Autor: Ulrich Noller, Redaktion: Gundl Groß



Unser Engagement für die phil.COLOGNE.
Gut für die Kultur. Gut für Köln und Bonn.



Sparkasse
KölnBonn

Retten Veganer die Welt? Peter Singer kämpft für Tierrechte

SONNTAG, 31.5.2015 | VA 16 | 14 Uhr | englisch/deutsch
Balloni Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 20 (Endpreis) | ermäßigt € 16,50 | AK € 22

Seit 40 Jahren kämpft der australische Philosoph **Peter Singer** für die Befreiung der Tiere. Sein Buch „Animal Liberation“ war 1975 der Auftakt für eine globale Bewegung, die Grundrechte auch für nichtmenschliche Wesen erstreiten will. Sein Great Ape Project fordert Menschenrechte für Menschenaffen. Für seine Thesen wird Peter Singer von den einen verehrt, von anderen leidenschaftlich verachtet. Vegan leben ist heute in. Aber es kommt auch immer mehr Fleisch auf den Tisch, und es steigt die Zahl der Tierversuche. Sind Veganer die besseren Menschen? Können sie die Welt retten? Oder übersehen sie, dass es wichtigere Dinge auf diesem Planeten gibt? Eine Matinee mit einem der einflussreichsten Philosophen der Welt über einen Kulturkampf unserer Tage.

Mod.: **Jörg Thadeusz**

Gespenster – eine Naturgeschichte Mit Roger Clarke und Milena Karas

SONNTAG, 31.5.2015 | VA 17 | 18 Uhr | englisch/deutsch
WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 18 (Endpreis) | ermäßigt € 14,50 | AK € 20

Wer hatte im Dunklen noch nie das Gefühl, verfolgt zu werden, wer hat noch nie unerklärliche Geräusche gehört? Egal wie aufgeklärt wir unser Leben gestalten, nur wenige von uns sind völlig immun gegen die Erfahrung des Unheimlichen. Doch was steckt hinter dem, was wir „Spuk“ nennen, worüber reden wir, wenn wir von „Gespestern“ sprechen? Diese Fragen treiben **Roger Clarke** seit frühesten Jugend um. Er hat furchtlos und obsessiv recherchiert, nahm an Séancen teil und übernachtete in verhexten Häusern, untersuchte okkulte Praktiken. Clarke kennt die Praktiken der Geisterbeschwörungen ebenso wie von den modernsten Techniken der Gespensterjäger, untersucht aber auch die physikalischen und sozialen Aspekte des Spuks. Er entwirft eine Taxonomie der Gespenster, klassifiziert Wiedergänger und Poltergeister, Zeitreisephänomene und beseelte Gegenstände. Dt. Text: **Milena Karas**, Mod.: **Angela Spizig**

Das Projekt Übermensch Was will und darf der Transhumanismus? Mit **Stefan Lorenz Sorgner**

SONNTAG, 31.5.2015 | VA 18 | 18 Uhr

Rotonda Business-Club, Pantaleonswall 27, Innenstadt
VVK € 20 (Endpr.) | ermäßigt € 16,50 | AK € 22 (inkl. Snack & Getränk)

In Dan Browns Roman „Inferno“ erschafft ein Transhumanist ein Virus, um die Welt vor der Überbevölkerung zu retten. Aus Science-Fiction-Filmen und Computerspielen sind uns Cyborgs vertraut, Mischwesen aus Mensch und Maschine, die klüger, glücklicher und unverletzlicher sind als wir heute. Die transhumanistische Bewegung kämpft darum, dass aus Fiction möglichst Science wird. Ihr prominentester Vertreter, Ray Kurzweil, sorgt bei Google als technischer Direktor dafür, dass Milliarden Dollar in Projekte gesteckt werden, die das Ziel haben, den Menschen zu einem biologisch unsterblichen Wesen zu machen. Smart Pills und Hirn-Implantate werden von Transhumanisten als Möglichkeit gesehen, die Menschheit 2.0 zu schaffen. Was ist von solchen Visionen zu halten?

Mit **Stefan Lorenz Sorgner** (Transhumanist, Direktor des „Beyond Humanism Network“).

Mod.: **Jürgen Wiebicke**

IDENTITY FOUNDATION

Die Identity Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung für Philosophie, die 1998 in Düsseldorf gegründet wurde. Sie steht für einen weltzugewandten Blick auf das Menschsein und betrachtet Fragen der Identität unter dem Blickwinkel der Potentialentwicklung und der Wechselseitigkeit von individueller Entfaltung und gesellschaftlicher Zukunftsfähigkeit. Dieser Ansatz beruft sich wesentlich auf ein progressives Verständnis menschlicher und geistiger Reifung, wie es durch den Mystiker und Philosophen Meister Eckhart in seinem Werk und seinem Wirken zum Ausdruck gebracht wurde. Meister Eckhart steht für neue Formen der Selbsterkundung und Identitätsbildung, die den Menschen zu mehr Mündigkeit, Selbstverantwortung und Gestaltungskraft führen.

www.identity-foundation.de

MEISTER ECKHART PREIS

Zwischen 2001 und 2014 hat die Identity Foundation den Meister Eckhart Preis für Philosophie siebenmal vergeben.

Die bisherigen Preisträger sind: Richard Rorty (2001), Claude Lévi-Strauss (2003), Ernst Tugendhat (2005), Amartya Sen (2007), Amitai Etzioni (2009), Michel Serres (2012), Seyla Benhabib (2014).

www.meister-eckhart-preis.de

Identity Edition – die Schriftenreihe zum Meister Eckhart Preis

Die Wahrheit als Wunderkerze. Joseph Beuys & die Philosophie von Wolfgang Imitz

Übers Ego zum Wir von Amitai Etzioni

Der Homo oeconomicus bekommt Konkurrenz von Johannes Siegrist

Sehnsucht nach Sinn von Brigitta Lentz

Menschsein und Mystik von Ernst Tugendhat

phil.COLOGNE

2015 hat die Identity Foundation erstmals ein Sponsorship für die phil.COLOGNE übernommen und eine eigene Vortragsreihe innerhalb des Festivals etabliert. Unter dem Titel „Grenzgänge der Philosophie. Die Salons der Identity Foundation“ hat die Stiftung in diesem Jahr drei internationale Denker eingeladen.

Die gleißende Welt Siri Hustvedt und Edda Fischer suchen die Wahrheit in der Kunst

SONNTAG, 31.5.2015 | VA 19 | 20 Uhr | englisch/deutsch
Balloni Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 20 (Endpreis) | ermäßigt € 16,50 | AK € 22

In ihrem neuen Roman „Die gleißende Welt“ lotet die amerikanische Autorin **Siri Hustvedt** („Was ich liebte“) philosophische Fragen aus. Ihre Heldin ist eine hoch talentierte Frau, die als Witwe eines einflussreichen New Yorker Galeristen ein heimliches Experiment wagt. Die Geschichte über die Macht von Vorurteilen, Begierde, Geld und Ruhm stellt unter anderem die Frage, um welche Wahrheiten es in der Kunst geht. Ästhetischen und philosophischen Fragen widmete sich Hustvedt auch schon in ihrem jüngsten Essayband „Leben, Denken, Schauen“. Darin geht sie der Frage nach, was es bedeutet, zu sehen, sich zu erinnern, zu fühlen. Welche Bedeutung haben Zustände wie Schlaf oder Traum oder unsere Sprachfähigkeit für das Selbst?

Dt. Text: **Edda Fischer**, Mod.: **Gert Scobel**

Was nützt die Reinheit in Gedanken? Über die Gefahr philosophischer Waschwänge Mit Wolfgang Buschlinger und Elsa Romfeld

SONNTAG, 31.5.2015 | VA 20 | 21 Uhr
WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 18 (Endpreis) | ermäßigt € 14,50 | AK € 20

Reinheit und Reinlichkeit gehören von jeher zu den Idealen der abendländischen Philosophie. Die einzig legitime philosophische Methode dies zu erreichen: die permanente Anwendung von Rationalität. Was sich überhaupt sagen lässt, das kann man klar sagen; und wovon man nicht reden kann, darüber muss man schweigen. – So jedenfalls die Idee.

Dass Reinheit in Gedanken nützlich sein kann, ist unbestreitbar. Verschwiegen aber werden ihre Nebenwirkungen. Die gibt es reichlich: Wer sich zu resolut wäscht, macht sich krankheitsanfälliger. Die Idee eines reinen Volkskörpers kann gar zum Genozid führen. Und wer wie Kant die reine Selbstlosigkeit zum Maßstab moralischen Urteilens macht, verkennt die Biologie des Menschen. Über den Zwang zur Hygiene in allen Lebensbereichen, mögliche Gefahren und notwendige Konsequenzen sprechen die Philosophen **Wolfgang Buschlinger** und **Elsa Romfeld**.

Superintelligenz – Mensch versus Maschine Wer kontrolliert wen? Mit Klaus Mainzer, Miriam Meckel und Garrelt Duin

MONTAG, 1.6.2015 | VA 21 | 18 Uhr

Börsensaal der IHK Köln, Unter Sachsenhausen 10–26, Innenstadt
VVK € 20 (Endpreis) | ermäßigt € 16,50 | AK € 22

Stellen Sie sich vor, Ihre Enkelkinder verlieben sich nur noch in intelligente Betriebssysteme und wählen einen Transhumanisten zum Präsidenten. Ihre Urenkel sind vielleicht gar keine „richtigen“ Menschen mehr, sondern ein Hybrid aus Technik und Mensch, intelligenter, als es die Menschheit je war – superintelligent!

Was wie Science-Fiction klingt, wird mehr und mehr zur Realität. Die Geister, die ihren Ursprung in der Kybernetik fanden und uns heute in Form von denkenden Maschinen neu begegnen, gehören zu unserer Lebens- und Arbeitsrealität. Aber sind Individualität, Improvisationstalent und Kreativität tatsächlich ersetzbar? Oder sind wir auf diese urmenschlichen Eigenschaften nicht gerade jetzt mehr denn je angewiesen. **Klaus Mainzer, Miriam Meckel** und Wirtschaftsminister des Landes NRW **Garrelt Duin** stellen sich den Fragen von **Gert Scobel**.

Lernen fürs Leben? Über Schule, Bildung und Erziehung Mit Konrad Paul Liessmann & Sylvia Löhrmann

MONTAG, 1.6.2015 | VA 22 | 18 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 20 (Endpreis) | ermäßigt € 16,50 | AK € 22

Wir leben in einer Zeit der Bildungsreformen, der Schul-Evaluationen und Uni-Rankings, in einer Zeit von Wikipedia und allzeit verfügbarem Wissen. Steht in der Leistungsgesellschaft, die ein immer schnelleres und effektiveres Lernen verlangt, unsere Freiheit auf dem Spiel? Werden wir immer dümmer? Oder ist das grundloser Pessimismus? Wie könnte ein Bildungsbegriff aussehen, der die Herausforderungen der Gegenwart produktiv in sich aufnimmt, anstatt sich gegen sie abzukapseln? Was ist gute Bildung für unsere Kinder? Und wie kann eine Pädagogik aussehen, die eine „Erziehung zur Persönlichkeit“ (Kant) ist? Über Wert und Unwert heutiger Bildung und Wissensvermittlung diskutiert der Philosoph **Konrad Paul Liessmann** („Geisterstunde. Die Praxis der Unbildung“) mit **Sylvia Löhrmann**, Schulministerin und stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes NRW. Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Alles neu denken! Was wollte Nietzsche? Mit **Volker Gerhardt**

MONTAG, 1.6.2015 | VA 23 | 20 Uhr
Stadtgarten, Venloer Straße 40, Innenstadt
VVK € 18 (Endpreis) | ermäßigt € 14,50 | AK € 20

Friedrich Nietzsche war einer der wirkmächtigsten Philosophen aller Zeiten. Sein „Übermensch“ ist so berühmt wie dessen „Wille zur Macht“. Die Nationalsozialisten feierten seine „Genealogie der Moral“, in der er den unbändigen Willen der „blonden Bestie“ entwickelt. Doch auch linke Denker, allen voran Michel Foucault, berufen sich zentral auf Nietzsche. Nietzsche zeigt: Moralische Konzepte wie Schuld, Sünde und Gewissen sind nicht einfach da, sondern historisch gewachsen – und insofern auch veränderbar. Sich nicht von einer lustfeindlichen Religion niederdrücken lassen, sondern so leben, dass man wünscht, genauso wieder zu leben: In dieser Maxime liegt der progressive, durch und durch lebensbejahende Zug der Nietzscheanischen Philosophie. Der Philosoph **Volker Gerhardt**, ausgewiesener Nietzsche-Spezialist, bringt sie uns näher.

Mod.: **Christian Schärf**

Spiel der Macht – House of Cards **Jürgen Trittin** und **Christoph Menke** über die Erfolgsserie

MONTAG, 1.6.2015 | VA 24 | 21 Uhr
COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 20 (Endpreis) | ermäßigt € 16,50 | AK € 22

Gerade wurde die dritte Staffel der amerikanischen Erfolgsserie House of Cards ausgestrahlt. Hauptfigur Frank Underwood gespielt von Kevin Spacey ist so skrupellos wie erfolgshungrig: Auf seinem Weg durch die politischen Institutionen zur Macht kennt er keine moralischen Grenzen. Wie ein moderner Machiavelli knüpft er eiskalt Intrigen, nutzt Beziehungen und schreckt auch vor Verbrechen nicht zurück. Politik in Unterhaltungsserien hat Konjunktur. In der dänischen Serie Borgen ist es Premierministerin Brigitte Nyborg, die Privatleben und öffentliches Amt unter einen Hut bringen muss. Der Grüne Bundestagsabgeordnete **Jürgen Trittin** ist Serienfan und empfahl House of Cards gar „uneingeschränkt für den Gemeinschaftskundeunterricht“. Im Gespräch mit dem Philosophen **Christoph Menke** erklärt er warum.

Mod.: **Florian Kessler**

Hegel. Preußens Philosoph: ein Denker für die Gegenwart? Mit **Michael Quante**

DIENSTAG, 2.6.2015 | VA 25 | 18 Uhr
Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20, Südstadt
VVK € 18 (Endpreis) | ermäßigt € 14,50 | AK € 20

Georg Wilhelm Friedrich Hegel war in seinen Berliner Jahren ein Star. Die Vorlesungen des Philosophen, der Cannabis und Napoleon gleichermaßen schätzte, waren nicht nur bei den Studenten populär. Halb Berlin strömte in die Universität, um ihn zu hören. Sein Werk ist so vielfältig wie faszinierend und dabei auch für die heutige Zeit unerhört modern: Hegel tritt darin hervor als Erfinder des Sozialstaats, als erster Theoretiker des freien Marktes, als Vordenker der personalen Autonomie.

Was hat uns Hegel (1770–1831), Hauptvertreter des deutschen Idealismus, Dialektiker und Haus- und Hofphilosoph Preußens, heute noch zu sagen? Was kann man aus seiner Phänomenologie des Geistes lernen? Hegelkenner **Michael Quante** gibt eine Einführung in sein Denken und erklärt, warum Hegel auch 2015 noch wichtig ist. Mod.: **Christian Schärf**

Kann man heute noch religiös sein? **Charles Taylor** über den Glauben in unserem säkularen Zeitalter

DIENSTAG, 2.6.2015 | VA 26 | 18 Uhr | englisch/deutsch
Sankt Peter Köln, Jabachstraße 1, Innenstadt
VVK € 20 (Endpreis) | ermäßigt € 16,50 | AK € 22

Gläubige Menschen sehen sich heute zahlreichen Unterstellungen ausgesetzt: Sie gelten als rückständig, vernunftfeindlich, gar fundamentalistisch. Zu Recht? Worin liegen die Quellen der religiösen Erfahrung? Worin besteht ihre einzigartige Stärke und Überzeugungskraft? Gibt es wirklich einen unüberbrückbaren Konflikt zwischen Vernunft und Glaube, Wissenschaft und Offenbarung, Philosophie und Theologie? Der Kanadier **Charles Taylor**, Philosoph und gläubiger Katholik, gehört zu den großen Geistern unserer Zeit. Seine Schriften zu religiöser Toleranz und zur Freiheit des Gewissens sind moderne Klassiker, die weit über die Philosophie hinaus ihre Wirkung entfalten. Taylors Werke verbinden Ideengeschichte mit aktueller Gesellschaftsanalyse, Metaphysik mit Gesetzesvorlagen, Theorien religiöser Erfahrung mit Erklärungen terroristischer Gewalt. Im Gespräch mit **Wolfram Eilenberger** erörtert Taylor die Zukunft des Glaubens in unserem säkularen Zeitalter.

Was wir brauchen, um die Welt zu erklären ... Markus Gabriel und Ranga Yogeshwar

DIENSTAG, 2.6.2015 | VA 27 | 20 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 20 (Endpreis) | ermäßigt € 16,50 | AK € 22

Zu den ehrenhaftesten und verzweifeltsten Aufgaben der Philosophie gehört(e) es, die Welt in ihren Grundbestandteilen zu verstehen und zu erklären. Solche Welterklärungen gibt es so viele, wie es Philosophen gibt. Doch welche Begriffe, welche Grundannahmen, welche Sprache braucht man eigentlich, um diese Aufgabe zu erfüllen?

Zusammen mit dem Physiker, Journalisten und Publizisten **Ranga Yogeshwar** untersucht der Philosoph und Vordenker des Neuen Realismus **Markus Gabriel** („Warum es die Welt nicht gibt“) die Frage, was naturwissenschaftliche und philosophische Fragestellungen verbindet – und worin fundamentale Unterschiede bestehen. Können Naturwissenschaft und Philosophie gemeinsam gedacht werden? Im Vordergrund steht dabei die Frage, welche Grundbegriffe wir überhaupt brauchen, um die Welt zu verstehen. Wenn es sie denn geben sollte.



Jeden ersten Freitag im Monat im

Kölner Stadt-Anzeiger

www.ksta.de

Macht Genuss süchtig? Robert Pfaller und Daniel Schreiber über das Trinken und das Glück

DIENSTAG, 2.6.2015 | VA 28 | 20.30 Uhr
Stadtgarten, Venloer Straße 40, Innenstadt
VVK € 20 (Endpreis) | ermäßigt € 16,50 | AK € 22

Ein gutes Glas Rotwein nach einem anstrengenden Tag. Vielleicht auch mal drei oder vier – wer will, wenn es ums Genießen geht, schon allzu streng sein? In seinem Buch „Nüchtern. Über das Trinken und das Glück“ beschreibt der Journalist **Daniel Schreiber**, wie er, Prototyp des modernen Leistungsträgers, langsam in die Sucht glitt, sich mit bequemen Lügen über die Wahrheit hinwegtäuschte und am Ende beschloss, zum Asketen zu werden. Kein Schluck mehr. Niemals. Doch ist die Entsagung wirklich der Weisheit letzter Schluss? In welchem Verhältnis stehen Genuss und Sucht zueinander? Hält uns vom Zuviel nur das rigide Maßhalten ab – oder weist uns die hedonistische Philosophie vielleicht noch einen anderen Weg? Über diese Fragen diskutiert Daniel Schreiber mit dem Linzer Philosophen **Robert Pfaller**, der die Lust entschieden über die „reine Vernunft“ stellt. Mod.: **Florian Kessler**

Charlie, Guantanamo und das Foul im Fußball Jan Philipp Reemtsma und Gunter Gebauer über Gewalt

DIENSTAG, 2.6.2015 | VA 29 | 21 Uhr
Sankt Peter Köln, Jabachstraße 1, Innenstadt
VVK € 20 (Endpreis) | ermäßigt € 16,50 | AK € 22

In der Antike hat sich niemand darüber aufgeregt, wenn bei Gladiatorenkämpfen Menschen von Löwen zerrissen wurden. Heute ist bereits ein Stierkampf zu viel. Nur im Sport ist eine begrenzte, kontrollierte Gewaltanwendung öffentlich gestattet, ja gefordert. In der Moderne hat sich unser Verhältnis zur Gewalt verändert. Wenn sie ausbricht, reagieren wir geschockt und vermuten hinter Taten von Brutalität ein Rätsel: Wie können Menschen zu so etwas nur fähig sein? Dabei sind Gewalt-Regime noch nie an Personalmangel gescheitert. Gerade in jüngster Zeit haben wir ein Gefühl dafür bekommen, wie dünn die Decke der Zivilisation ist. Die Gewalt kehrt zurück, die Welt scheint aus den Fugen. Darüber sprechen **Jan Philipp Reemtsma** vom Hamburger Institut für Sozialforschung und Philosoph **Gunter Gebauer**.
Mod.: **Jürgen Wiebicke**

Wie leben ohne Sinn? Ein Versuch über das Absurde Mit Jürgen Kippenhan

MITTWOCH, 3.6.2015 | VA 30 | 18 Uhr
WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 18 (Endpreis) | ermäßigt € 14,50 | AK € 20

Wie gerne wären wir in jedem Moment der Autor unserer eigenen Lebensgeschichte! Wir versuchen, im Alltag Sinn zu stiften, denn nur so können wir handeln und uns in dieser Welt orientieren. Aber immer wieder lehren uns Schicksalsschläge, dass wir ohnmächtig und hilflos sind. Wir führen ein Leben in Sorge. Jederzeit kann uns das Gefühl der Absurdität, wie Albert Camus meinte, „an einer beliebigen Straßenecke anspringen“. Allerdings kannte Camus auch ein Gegengift: Das Schicksal kann durch Verachtung überwunden werden. Wie geht das? Wie gehen wir um mit Situationen, in denen der Sinn verloren geht? Diesem Thema wird **Jürgen Kippenhan** vom Logoi-Institut für Philosophie und Diskurs in Aachen einen Abend lang nachgehen. Mod.: **Gisela Steinhauer**

Was man für Geld nicht kaufen kann Michael J. Sandel über Gerechtigkeit, Werte und die Frage nach dem guten Leben

MITTWOCH, 3.6.2015 | VA 31 | 20 Uhr | englisch
WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 18 (Endpreis) | ermäßigt € 14,50 | AK € 20

Michael J. Sandel ist der Rockstar unter Amerikas Moralphilosophen. Mit seinen Vorträgen füllt der Harvard-Professor Stadien, seine Bücher erreichen Millionenauflagen, seine YouTube-Vorlesungen sind eine Sensation. Sandel spricht Probleme an, die den Nerv der Zeit treffen: Wann dient der Markt dem öffentlichen Wohl, wann untergräbt er moralische Werte? Gibt es Güter, die vor dem Zugriff des Marktes geschützt werden müssen? Warum sollte man die Einführung finanzieller Anreize ablehnen, wenn es um Bildung, Gesundheit oder Kinder geht?

Sandel möchte zum gemeinsamen Denken anstiften. Vor allem das macht ihn zur großen Stimme der zeitgenössischen Ethik und politischen Philosophie. In freier Rede trägt er seine Gedanken-Experimente und moralischen Dilemmata vor und fordert sein Publikum auf, sich der scheinbar einfachen Frage zu stellen: „What’s the right thing to do?“

„Lexikon auf der Bühne“,
eine Veranstaltung der:



WDR 5

Was heißt Sünde? Mit Robert Pfaller und Friedrich Wilhelm Graf

MITTWOCH, 3.6.2015 | VA 32 | 21 Uhr
WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 20 (Endpreis) | ermäßigt € 16,50 | AK € 22

Was kommt dabei heraus, wenn ein Materialist und ein Theologe gemeinsam den Begriff der Sünde erkunden? Das erfahren Sie in unserer neuen Reihe „Lexikon auf der Bühne“. **Robert Pfaller**, Philosoph an der Kunstuniversität Linz und freudianisch-marxistisch geschulter Hedonist („Wofür es sich zu leben lohnt“), trifft auf **Friedrich Wilhelm Graf**, protestantischer Theologe („Dient Religion dem guten Leben? Ein Plädoyer gegen jede Selbstverabsolutierung“). Beide halten zunächst ein inspirierendes und thesenstarkes Kurzreferat über den Begriff der Sünde. Anschließend gehen sie gemeinsam der Frage nach, ob Sünde, Schuld und Scham lebensnotwendige Konzepte sind. Verdanken wir Adams und Evas Biss in den Apfel eine wesentliche Erkenntnis – oder liegt in der Genesis der Anfang vom Ende?

Mod.: **Joachim Frank**

Susan Neiman

*»Ein philosophischer Pageturner.
Susan Neiman gehört zu
den herausragenden Denkern
der Gegenwart.«*

Eva Illouz



Foto: © Bettina Volke

Ü.: Michael Bischoff
240 Seiten, Gebunden
€ 19,90 [D]. Auch als eBook
www.hanser-literaturverlage.de

 **HANSER BERLIN**
LITERATURVERLAGE

KLASSE DENKEN: phil.COLOGNE für Schulklassen

Im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern zeigt sich schnell, dass philosophische Themen aktuell und relevant sind. Philosophie gibt Anregungen für unser individuelles und gesellschaftliches Zusammenleben sowie für die Gestaltung unserer Zukunft. Was bedeutet Freiheit? Wie werden wir mit Robotern leben, die eigene Entscheidungen treffen? Welche Bedeutung hat das Smartphone? Wie lässt sich eine gerechte Gesellschaft verwirklichen? Und was können wir vom Hausschwein lernen? Die Themen sind so grundsätzlich wie vielschichtig und werden immer altersgerecht erörtert.

Das Kinder- und Jugendprogramm der phil.COLOGNE 2015 wird in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung realisiert. Schulklassen können sich ab sofort unter www.philcologne.de/klasedenken für die Veranstaltungen anmelden. Die Bundeszentrale für politische Bildung bietet den Pädagogen zu einigen Veranstaltungsthemen Unterrichtsmaterial an. Außerdem stehen einige Referenten für Nachgespräche im Unterricht zur Verfügung.

Vom 7.5. – 8.6.2015
in der Städtischen
Gesamtschule Solingen

Wupperstraße 126
42651 Solingen

Wanderausstellung der
Bundeszentrale für
politische Bildung



Die Ausstellung zeigt verschiedene Facetten des Alltags von Musliminnen und Muslimen in Deutschland. Was bewegt muslimische Jugendliche? Wie denken sie über ihre Zukunft nach? Was bedeutet ihnen ihre Herkunft? Wie blicken sie auf Deutschland? Wie gehen sie mit Zuschreibungen um, wie entsteht Heimat, was prägt Identitäten? Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, sich mit diesen Fragen zu beschäftigen.

Die Ausstellung richtet sich vorrangig an Schülerinnen und Schüler ab der Sekundarstufe I und präsentiert Videoporträts, Comics, Animationsfilme und interaktive Stationen.

Weitere Informationen
finden Sie unter:

www.wasglaubstdudenn.de

Peer-Begleitungen für Schulklassen und
weitere Termine können über den
Online-Tourenkalender gebucht werden.



KLASSE DENKEN

Vergeben und vergessen? Vom richtigen Umgang mit falschem Handeln Mit Susanne Boshammer

MITTWOCH, 27.5.2015 | VA 33 | 10 Uhr

ab 9. Klasse; Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken
Stadtgarten, Venloer Straße 40, Innenstadt
VVK € 5 (Endpreis)

„Rache ist süß“, sagt der Volksmund. Wenn andere uns Unrecht tun, ist die Versuchung groß, Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Haben nicht Petzen verdient, dass man sie verpetzt, und Lügner, dass man sie beschwindelt? Viele Philosophen sind anderer Meinung. Sie glauben, dass wir denen verzeihen sollten, die uns geschadet haben, und manche von ihnen meinen sogar, dass das auch dann richtig ist, wenn der andere mich nicht einmal um Entschuldigung bittet. Dabei geht es nicht darum, dass wir uns selbst und unserer Seelenruhe einen Gefallen tun, wenn wir anderen verzeihen. Behauptet wird vielmehr, dass wir den Übeltätern Vergeltung schulden. Ist das Philosophie für Feiglinge oder hat wirklich jeder eine zweite Chance verdient? Was heißt es eigentlich, jemandem zu verzeihen, und wie macht man das? Und gibt es auch unverzeihliches Unrecht? Dies fragt **Susanne Boshammer**.

Mod.: **Jürgen Wiebicke**

KLASSE DENKEN

Woraus sind Gedanken gemacht? Mit Stefanie Saghri und Miriam Holzapfel

MITTWOCH, 27.5.2015 | VA 34 | 12 Uhr

3. und 4. Klasse; Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken
Stadtgarten, Venloer Straße 40, Innenstadt
VVK € 5 (Endpreis)

Philosophieren ist wie eine Reise, die wir nur mit dem Kopf unternehmen. Und eins steht dabei fest: Ohne unsere Gedanken geht es nicht. Sie begleiten uns den ganzen Tag und meist auch in der Nacht. Gedanken sind beweglich, sie können im Kopf kreisen und sich verheddern. Manche schaffen Möglichkeiten, manche bestehen aus Erinnerungen. Dauernd kommen neue Gedanken und andere verschwinden. – Wie sehen Deine Gedanken aus? Hast Du einen Gedanken, der immer wiederkehrt?

Was andere denken, können wir nicht so ganz genau wissen. Manchmal formt sich ein Gedanke zu etwas, das wir tun oder sagen, vieles aber bleibt unsichtbar im Kopf. Ist das gut so? Oder wäre es nicht viel besser, wir würden die Gedanken anderer lesen können?

Stefanie Saghri und **Miriam Holzapfel** spüren den Gedanken nach und überlegen, ob es nicht vielleicht doch möglich ist, einmal an überhaupt nichts zu denken.

KLASSE DENKEN

Kann man Robotern Moral beibringen?

Mit **Janina Sombetzki** und **Ralph Erdenberger**

DONNERSTAG, 28.5.2015 | VA 35 | 10 Uhr

ab 9. Klasse; Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken
Stadtgarten, Venloer Straße 40, Innenstadt
VVK € 5 (Endpreis)

Bisher waren Roboter unsere Arbeitssklaven. In der industriellen Produktion haben sie mit ihren klobigen Greifarmen schwere Sachen getragen und immer genau das getan, was Menschen von ihnen wollten. Ihr Verhalten war bis ins Detail vorprogrammiert. Das wird künftig anders sein, denn Roboter werden mehr und mehr lernen, Verantwortung zu übernehmen. Kampfdrohnen suchen sich ihre Ziele selbst, Pflege-Roboter müssen Entscheidungen treffen, wenn ein Patient die angebotene Pille verweigert. Wie kann man Roboter bestrafen, wenn sie das Falsche tun? Wie wird unsere Welt von morgen aussehen, wenn Maschinen eigenständig handeln?

Mit **Janina Sombetzki** und **Ralph Erdenberger**

KLASSE DENKEN

„Freiheit will gelernt sein ...“ – Warum tun wir nicht (öfter), was wir wirklich wollen?

Mit **Susanne Boshammer**

DONNERSTAG, 28.5.2015 | VA 36 | 12 Uhr

ab 9. Klasse; Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken
Stadtgarten, Venloer Straße 40, Innenstadt
VVK € 5 (Endpreis)

„Ich bin nicht mit dem Hunger nach Freiheit geboren worden – ich bin frei geboren worden“, schreibt Nelson Mandela in seiner Autobiografie. Diese Überzeugung teilen viele Philosophen: Der Mensch ist von Natur aus frei und er hat ein Recht auf diese Freiheit. Niemand darf mir vorschreiben, was ich denke und wen ich wähle, ob ich an Gott glaube, wen ich heirate und warum. An vielen Orten der Welt werden diese Rechte mit Füßen getreten, doch auch dort, wo sie gesetzlich garantiert sind, fühlen die Menschen sich oft nicht frei. Jeden Tag tun wir Dinge, die wir gar nicht tun wollen – warum? Ist Freiheit vielleicht mehr als nur die Abwesenheit von Zwang? Oder trauen wir uns nicht, die Freiheit, die wir haben, auch zu nutzen? Was hindert uns daran, so zu leben, wie wir selbst es wollen – und: Kann man das lernen? Das erörtert **Susanne Boshammer** gemeinsam mit dem Moderator **Jürgen Wiebicke**.

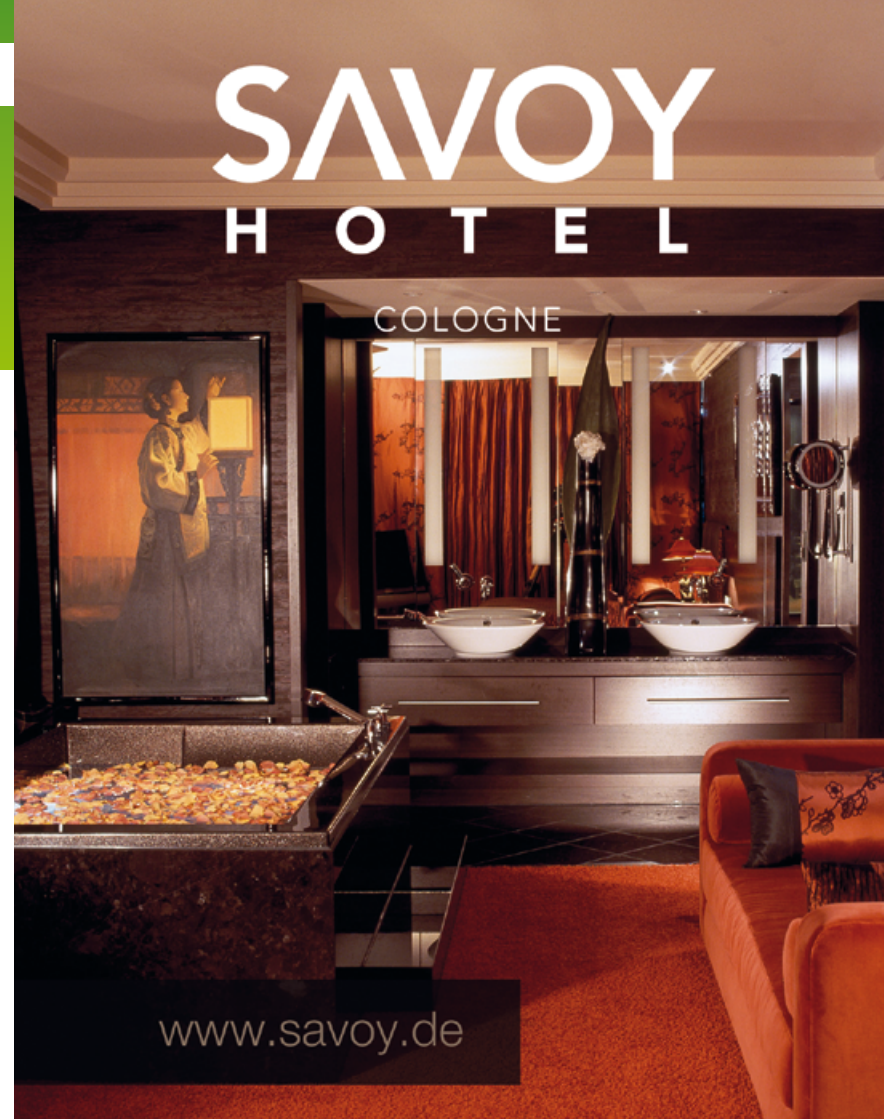
KLASSE DENKEN

Chillen – über das Passive Mit Isabelle Guntermann und Sascha Mühlenberg

FREITAG, 29.5.2015 | VA 37 | 10 und 12 Uhr
ab 9. Klasse; Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken
Stadtgarten, Venloer Straße 40, Innenstadt
VVK € 5 (Endpreis)

Runterkommen, entspannen, abhängen – befragt man Jugendliche nach ihren Hobbys, steht Chillen oft an erster Stelle. Wer stresst, wird ausgeschlossen. In einer Gesellschaft, die sich über Aktionismus, Effektivität und Beschleunigung definiert, wirkt das gekonnte und genussreiche Nichtstun vieler Jugendlicher verdächtig. Ob Erbe der Null-Bock-Generation oder jugendliches Privileg auf Verweigerung, ob psychomotorische Schockstarre durch mediale Dauerüberflutung oder kulturkritischer Rückzug in die Langeweile – die Bartleby-Mentalität Jugendlicher ist für viele Erwachsene eine Provokation. Doch ist Chillen nicht auch zu etwas gut? Äußern sich in der Passivität wirklich nur Anzeichen von Willensschwäche, Faulheit und Unvermögen? Oder kann das Chillen nicht auch als Bedingung von Aktivität, Kreativität und letztlich innerer Freiheit gelesen werden?

Mit **Isabelle Guntermann** und **Sascha Mühlenberg**



SAVOY HOTEL

COLOGNE

www.savoy.de

KLASSE DENKEN

Mein Smartphone, das bin ich Mit Isabelle Guntermann und Sascha Mühlenberg

MONTAG, 1.6.2015 | VA 38 | 10 Uhr

ab 9. Klasse; Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken
Stadtgarten, Venloer Straße 40, Innenstadt
VVK € 5 (Endpreis)

Es wird immer kleiner, schneller, unentbehrlicher. Längst ist mein schlauer Freund, das Smartphone, aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Es spielt mit mir. Es nimmt lustige Selfies von mir auf. Es ist mein Gedächtnis und meine Orientierung. Und es gibt mir das Gefühl, nie allein zu sein. Mein Smartphone, ein Teil von mir.

Wen stört es da schon, dass ich ohne mein Smartphone kaum mehr zurechtkomme, da ich weder die Nummern meiner Freunde noch den Weg zur nächsten Tanke auswendig kenne? Aber wie viel darf ich an eine Maschine abgeben? Und wie viel eigene Kontrolle habe ich noch? Bald wird es Computer geben, die dem menschlichen Gehirn an Rechenpower weit überlegen sind. Der Schritt zu Rechnern mit Bewusstsein, Gefühl und Vernunft ist nicht mehr weit. Aber was passiert mit mir, wenn mein Smartphone beginnt, ohne mich Termine zu machen? Mit **Isabelle Guntermann** und **Sascha Mühlenberg**

KLASSE DENKEN

Mensch, du Schwein! Mit Wolfgang Buschlinger

MONTAG, 1.6.2015 | VA 39 | 12 Uhr

ab 9. Klasse; Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken
Stadtgarten, Venloer Straße 40, Innenstadt
VVK € 5 (Endpreis)

Menschen und Schweine haben einiges gemeinsam: 90 Prozent gleiches Erbgut und die Veranlagung Allesfresser zu sein zum Beispiel. Schweine sind zudem recht intelligent. Aber normalerweise kommt das Schwein nicht gut weg im direkten Vergleich: Schweine sind nur Schweine, deswegen gibt es für sie auch keinen Schweinehimmel und sie sind definitiv kein Ebenbild Gottes. Sie haben keine aufgeklärte Vernunft. Die Philosophie ist voll mit Ruhmeserzählungen über die Spezies Mensch, und das, obwohl der Mensch das gefährlichste aller Tiere ist. Deshalb tut es vielleicht gut, den Menschen mit den Augen eines Hausschweins zu betrachten, freilich eines wohlmeinenden, das nicht moralisch richtet oder schimpft. Hilft uns das, uns selbst besser zu verstehen? Warum das Schwein unterschätzt wird, klärt **Wolfgang Buschlinger**.

KLASSE DENKEN

Können Roboter sterben?

Mit Wolfgang Buschlinger

DIENSTAG, 2.6.2015 | VA 40 | 10 und 12 Uhr

3. und 4. Klasse; Anmeldung: www.philcologne.de/klasedenken
Stadtgarten, Venloer Straße 40, Innenstadt
VVK € 5 (Endpreis)

Timmy, Wow EE, Leo 24, und Bismarck sind vier wendige Roboter: kleine, programmierte Elektro-Kreaturen mit Motoren und Sensoren, die sich bewegen wie Mäuse. Sie laufen umher, suchen Nahrung, sind ängstlich und angriffslustig.

Roboter Timmy und seine Gefährten sind hier mit von der Partie, denn man kann sie anfassen, mit ihnen spielen und ihr Verhalten beobachten. Man kann mit ihrer Hilfe aber auch Fragen über Menschen und Mäuse beantworten: Was bedeutet es, ein belebtes Wesen zu sein? Ist das Ausschalten für einen Roboter dasselbe wie der Tod für den Menschen oder die Maus? Ist der Roboter vielleicht nur deshalb eine Maschine, weil er eine Fähigkeit niemals haben wird, die nur echte Wesen haben: die Fähigkeit zu sterben? Und: Kann das, was nicht sterben kann, überhaupt leben?

Wolfgang Buschlinger klärt diese Fragen und stellt seine kleinen Roboter vor.

BIRLIKTE

ZUSAMMENSTEHEN ZUSAMMENLEBEN

14. JUNI 2015

**DAS KUNST- UND KULTURFEST
FÜR DIE GANZE STADT
IN KÖLN MÜLHEIM**

WWW.BIRLIKTE.INFO



KLASSE DENKEN

Das Insel-Experiment

Wie sieht ein idealer Staat aus?

Mit Patrizia Nanz

MITTWOCH, 3.6.2015 | VA 41 | 10 Uhr

ab 9. Klasse; Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

Stadtgarten, Venloer Straße 40, Innenstadt

VVK € 5 (Endpreis)

Eine Gruppe von Schiffbrüchigen aus mehreren Ländern hat sich auf eine Insel gerettet. Nach der ersten Erleichterung stellt jeder fest, dass die alten Regeln des Zusammenlebens aus der Heimat nicht mehr gelten. Es muss ein neues Miteinander gefunden werden, um die Zukunft der Insel-Gesellschaft zu sichern. Aber sehr bald stoßen unterschiedliche Meinungen, wie dieser neue kleine Staat regiert werden soll, aufeinander.

Welche Regeln sind wichtig, um Frieden und Wohlstand zu garantieren? Was könnte in einer solchen Situation alles passieren? Wie kann man verhindern, dass es zu Konflikten und Gewalt kommt? Und welche Ideen haben die Philosophen für ein solches Szenario? Kann man die Insel aus dem Experiment mit richtigen Staaten vergleichen?

Patrizia Nanz und Moderator **Jürgen Wiebicke** erläutern dies und geben Einblick in die Geschichte der politischen Philosophie.

KLASSE DENKEN

Die Republik der Alten

Wer spricht für zukünftige Generationen?

Mit Patrizia Nanz

MITTWOCH, 3.6.2015 | VA 42 | 12 Uhr

ab 9. Klasse; Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

Stadtgarten, Venloer Straße 40, Innenstadt

VVK € 5 (Endpreis)

In der Politik geht es meist um Rentenerhöhung oder Renteneintritt, denn die Wähler werden immer älter. Doch wo bleiben da die jungen Generationen und diejenigen, die heute noch gar nicht geboren sind? Oftmals wird nur bis zur nächsten Legislaturperiode gedacht, und die Interessenvertretung von jungen und zukünftigen Generationen spielt kaum eine Rolle. Dabei ist gerade die Vertretung zukünftiger Generationen eine wichtige Frage, wenn wir etwa über Erderwärmung, Atommüllendlagerung oder das Aufbrauchen der Energieressourcen nachdenken. Wie kann man Jugendliche, Kinder und zukünftige Generationen in die Politik einbinden? Und warum geschieht dies eigentlich bislang nicht? Darüber sprechen und diskutieren die Politikwissenschaftlerin **Patrizia Nanz** und der Moderator **Jürgen Wiebicke**.

ÜBERSICHT

MITTWOCH, 27.5.2015

- 33 | 10 Uhr | Stadtgarten
Klasse Denken – Vergeben und vergessen? Mit Susanne Boshammer
- 34 | 12 Uhr | Stadtgarten
Klasse Denken – Woraus sind Gedanken gemacht?
Mit Stefanie Saghri und Miriam Holzapfel
- 01 | 18 Uhr | WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal
Was wollte Mohammed? Mit Abdel-Hakim Ourghi
- 02 | 19.30 Uhr | Sankt Peter Köln
Wie wahr sind unsere Träume? Mit Christoph Türcke und Stefan Klein
- 03 | 20 Uhr | WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Ü 18 – Die Kunst des Alterns
Mit Harald Schmidt, Mary Bauermeister, Susan Neiman,
Christiane Woopen, Melanie Kretschmann

DONNERSTAG, 28.5.2015

- 35 | 10 Uhr | Stadtgarten
Klasse Denken – Kann man Robotern Moral beibringen?
Mit Janina Sombetzki und Ralph Erdenberger
- 36 | 12 Uhr | Stadtgarten
Klasse Denken – Freiheit will gelernt sein. Mit Susanne Boshammer
- 04 | 18 Uhr | Balloni Hallen
Wau! Zur Philosophie des Hundes
Mit Andreas Weber, Martin Rütter und Pudelterrier Erbbe

ÜBERSICHT

- 05 | 18 Uhr | Stadtgarten
Was wollte Aristoteles? Mit Wolfgang Welsch
- 06 | 21 Uhr | Balloni Hallen
Wie selbstbestimmt sind wir? Mit Harald Welzer und Reinhard Merkel
- 07 | 21 Uhr | Stadtgarten
Sterben für Allah. Sterben für Gott
Mit Lamy Kaddor und Eberhard Schockenhoff

FREITAG, 29.5.2015

- 37 | 10 und 12 Uhr | Stadtgarten
Klasse Denken – Chillen: über das Passive
Mit Isabelle Guntermann und Sascha Mühlenberg
- 08 | 18 Uhr | Sankt Peter Köln
Philosophie der guten Ehe. Mit Barbara Vinken und Heinz Bude
- 09 | 18 Uhr | WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Ich bin kein Antisemit, aber ...
Mit Michel Friedmann, Harald Welzer und Per Leo
- 10 | 20 Uhr | WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal
Richtig leben mit Michel de Montaigne
Mit Matthias Greffrath und Jürgen Wiebicke
- 11 | 21 Uhr | WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Karl Marx und der Geist der kommenden Revolution. Mit Slavoj Žižek
- 12 | 21 Uhr | Sankt Peter Köln
Was ist Zeit? Mit Hartmut Rosa und Harald Lesch

ÜBERSICHT

SAMSTAG, 30.5.2015

- 13 | 18 Uhr | WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal
Wenn die Zeit stehen bleibt. Philosophie der Grenzerfahrung
Mit Michael Hampe und Marc Wittmann
- 14 | 20.30 Uhr | WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal
Too Cool for Frankfurt School. Mit NeinQuarterly alias Eric Jarosinski
- 15 | 21 Uhr | WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Endlich! – Vom Leben mit dem Tod
Mit Reinhold Messner, Franz Müntefering, Torsten Nahm,
Saskia Wendel, Quichotte, Michael Gees und Ulrich Schütte

SONNTAG, 31.5.2015

- 16 | 14 Uhr | Balloni Hallen | englisch/deutsch
Retten Veganer die Welt? Mit Peter Singer
- 17 | 18 Uhr | WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal | englisch/deutsch
Gespenster – eine Naturgeschichte. Mit Roger Clarke und Milena Karas
- 18 | 18 Uhr | Rotonda Business-Club
Was will und darf der Transhumanismus? Mit Stefan Lorenz Sorgner
- 19 | 20 Uhr | Balloni Hallen | englisch/deutsch
Die Wahrheit in der Kunst. Mit Siri Hustvedt und Edda Fischer
- 20 | 21 | WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal
Was nützt die Reinheit in Gedanken?
Mit Wolfgang Buschlinger und Elsa Romfeld

ÜBERSICHT

MONTAG, 1.6.2015

- 38 | 10 Uhr | Stadtgarten
Klasse Denken – Mein Smartphone, das bin ich
Mit Isabelle Guntermann und Sascha Mühlenberg
- 39 | 12 Uhr | Stadtgarten
Mensch, du Schwein! Mit Wolfgang Buschlinger
- 21 | 18 Uhr | Börsensaal der IHK Köln
Superintelligenz – Mensch versus Maschine
Mit Klaus Mainzer, Miriam Meckel und Garrelt Duin
- 22 | 18 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Lernen fürs Leben? Über Schule, Bildung und Erziehung
Mit Konrad Paul Liessmann und Sylvia Löhrmann
- 23 | 20 Uhr | Stadtgarten
Was wollte Nietzsche? Mit Volker Gerhardt
- 24 | 21 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Spiel der Macht – House of Cards
Mit Jürgen Trittin und Christoph Menke

ÜBERSICHT

DIENSTAG, 2.6.2015

- 40 | 10 und 12 Uhr | Stadtgarten
Klasse Denken – Können Roboter sterben?
Mit Wolfgang Buschlinger
- 25 | 18 Uhr | Altes Pfandhaus
Hegel. Ein Denker für die Gegenwart? Mit Michael Quante
- 26 | 18 Uhr | Sankt Peter Köln | englisch/deutsch
Kann man heute noch religiös sein?
Mit Charles Taylor
- 27 | 20 Uhr | WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Was wir brauchen, um die Welt zu erklären
Mit Markus Gabriel und Ranga Yogeshwar
- 28 | 20.30 Uhr | Stadtgarten
Macht Genuss süchtig? Mit Robert Pfaller und Daniel Schreiber
- 29 | 21 Uhr | Sankt Peter Köln
Charlie, Guantanamo und das Foul im Fußball. Über Gewalt.
Mit Jan Philipp Reemtsma und Gunter Gebauer

ÜBERSICHT

MITTWOCH, 3.6.2015

- 41 | 10 Uhr | Stadtgarten
Klasse Denken – Das Insel-Experiment. Wie sieht ein idealer Staat aus?
Mit Patrizia Nanz
- 42 | 12 Uhr | Stadtgarten
Klasse Denken – Wer spricht für zukünftige Generationen?
Mit Patrizia Nanz
- 30 | 18 Uhr | WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal
Wie leben ohne Sinn?
Mit Jürgen Kippenhan
- 31 | 20 Uhr | WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal | englisch
Was man für Geld nicht kaufen kann.
Mit Michael J. Sandel
- 32 | 21 Uhr | WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal
Was heißt Sünde?
Mit Robert Pfaller und Friedrich Wilhelm Graf

REGISTER

B

Bauermeister, Mary ●●● 03
Bleisch, Barbara ●●● 02, 06
Boshammer, Susanne ●●● 05, 33, 36
Bude, Heinz ●●● 08
Buschlinger, Wolfgang ●●● 20, 39, 40

C

Clarke, Roger ●●● 17
Cologne Jazz Trio ●●● 03

D

Duin, Garrelt ●●● 21

E

Eilenberger, Wolfram ●●● 04, 11,
22, 26
Erbse ●●● 04
Erdenberger, Ralph ●●● 35

F

Fischer, Edda ●●● 19
Frank, Joachim ●●● 01, 07, 32
Friedman, Michel ●●● 09

G

Gabriel, Markus ●●● 27
Gebauer, Gunter ●●● 29
Gees, Michael ●●● 15
Gerhardt, Volker ●●● 23
Graf, Friedrich Wilhelm ●●● 32
Greffrath, Matthias ●●● 10
Guntermann, Isabelle ●●● 37

H

Hampe, Michael ●●● 13
Holzapfel, Miriam ●●● 34
Hustvedt, Siri ●●● 19

J

Jarosinski, Eric ●●● 14

K

Kaddor, Lamya ●●● 07
Karas, Milena ●●● 17
Kessler, Florian ●●● 24, 28
Kippenhan, Jürgen ●●● 30
Kretschmann, Melanie ●●● 03
Klein, Stefan ●●● 02

L

Lesch, Harald ●●● 12
Leo, Per ●●● 09
Liessmann, Konrad Paul ●●● 22
Löhrmann, Sylvia ●●● 22

M

Mainzer, Klaus ●●● 21
Meckel, Miriam ●●● 21
Menke, Christoph ●●● 24
Merkel, Reinhard ●●● 06
Messner, Reinhold ●●● 15
Mühlenberg, Sascha ●●● 37
Müntefering, Franz ●●● 15

REGISTER

N

Nahm, Torsten ●●● 15
Nanz, Patrizia ●●● 41, 42
Neiman, Susan ●●● 03

O

Ourghi, Abdel-Hakim ●●● 01

P

Pfaller, Robert ●●● 28, 32

Q

Quante, Michael ●●● 25
Quichotte ●●● 15

R

Reemtsma, Jan Philipp ●●● 29
Romfeld, Elsa ●●● 20
Rosa, Hartmut ●●● 12
Rütter, Martin ●●● 04

S

Saghri, Stefanie ●●● 34
Sandel, Michael J. ●●● 31
Schärf, Christian ●●● 12, 23, 25
Singer, Peter ●●● 16
Schmidt, Harald ●●● 03
Schockenhoff, Eberhard ●●● 07
Schreiber, Daniel ●●● 28
Schütte, Ulrich ●●● 15

Scobel, Gert ●●● 09, 13, 19, 21
Sombetzki, Janina ●●● 35
Sorgner, Stefan Lorenz ●●● 18
Spizig, Angela ●●● 17
Steinhauer, Gisela ●●● 30

T

Taylor, Charles ●●● 26
Thadeusz, Jörg ●●● 16
Trittin, Jürgen ●●● 24
Türcke, Christoph ●●● 02

V

Vinken, Barbara ●●● 08

W

Weber, Andreas ●●● 04
Wendel, Saskia ●●● 15
Werner, Florian ●●● 14
Welsch, Wolfgang ●●● 05
Welzer, Harald ●●● 06, 09
Wittmann, Marc ●●● 13
Wiebicke, Jürgen ●●● 03, 10, 15, 18,
29, 33, 36, 41, 42
Woopen, Christiane ●●● 03

Y

Yogeshwar, Ranga ●●● 27

Z

Žižek, Slavoj ●●● 11

DAS PHIL.COLOGNE-TEAM 2015

••• Festivalleitung und Geschäftsführung

Werner Köhler, Edmund Labonté, Rainer Osnowski

••• Programmleitung

Wolfram Eilenberger, Svenja Flaßpöhler, Gert Scobel, Jürgen Wiebicke

••• Redaktion

Tobias Bock

••• Inhaltliche Beratung

Joachim Frank, Cai Werntgen, Rainer Zimmermann

••• Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Doro Zauner

••• Produktion

Rieke Brendel, Milena Mana da Costa, Eva Nolte, Laura Oehms,

Hannah Wenzler

••• Technische Leitung

Bernhard Osinski, Martin Pohl

••• Kaufmännische Produktionsleitung

Helgor Brück, Alexandra Buschmann

Satz: Inga Menkhoff, Köln; Druck: Ortmeier Medien, Saerbeck

EIN PREIS – GEBÜHREN INKLUSIVE! ORGANISATORISCHE HINWEISE

Die Vorverkaufspreise verstehen sich als Endpreise!

Bei allen Veranstaltungen können wir Ihnen für alle Vorverkaufsstellen in Köln sowie Internet- und Call-Center-Bestellungen über KölnTicket verbindliche **Endpreise** nennen.

Was bedeutet der Endpreis? Er bedeutet, dass alle – uns bekannten – anfallenden Gebühren bereits enthalten sind! Bezahlen Sie **keinesfalls** mehr für Ihr Ticket als den im Programmheft angegebenen und auf dem Ticket aufgedruckten Preis. Sollte eine VVK-Stelle mehr als den aufgedruckten Preis verlangen, informieren Sie uns bitte umgehend. Wir werden dies im Rahmen unserer Möglichkeiten unterbinden.

Achtung: Bei „Print-at-home“-Tickets sowie Internetbestellungen über **andere Anbieter** als KölnTicket (www.koelnticket.de) können Sondergebühren anfallen.

Alle Veranstaltungen sind fest vereinbart. Dennoch können sich Änderungen ergeben. Bitte beachten Sie die Tagespresse.

Wichtiger organisatorischer Hinweis für Veranstaltungen im WDR Funkhaus:

Bitte beachten Sie, dass aus Sicherheitsgründen Mäntel sowie Taschen, die größer als DIN A4 sind, nicht mit in den Saal genommen werden dürfen. Die Garderobe ist kostenfrei.

Die ...phil.COLOGNE
bedankt sich bei ihren Partnern:

UNTERSTÜTZT VON:

IDENTITY≡ FOUNDATION

Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



UDO KELLER STIFTUNG
FORUM HUMANUM



DAS KINDER- UND JUGENDPROGRAMM DER PHIL.COLOGNE
WIRD REALISIERT IN KOOPERATION MIT:



MEDIENPARTNER:



philosophie
MAGAZIN

Rölnr Stadt-Anzeiger
www.rksta.de

IN KOOPERATION MIT:



CREATIVE.NRW
Lern- und Arbeitsgemeinschaft



LOGOI
Logo- und Markenentwicklung



**SAVOY
HOTEL**
Cologne

... **phil.COLOGNE**
INTERNATIONALES FESTIVAL DER PHILOSOPHIE

phil.COLOGNE ist eine Veranstaltung
der lit.COLOGNE GmbH,
Maria-Hilf-Str. 15–17, 50677 Köln,
und der phil e.V. – Verein zur Förderung der Philosophie.